

Beschlüsse der 4. Sitzung der Bürgerschaft am 29. Oktober 2009

1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Die Bürgerschaft beschloss die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009. Im Verwaltungshalt vermindern sich die Einnahmen um 6.083,5 TEURO€ auf nunmehr 89.633,4 TEURO

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt erhöhen sich um 1.782,9 TEURO auf insgesamt 100.348,2 TEURO.

Der Vermögenshaushalt weist im Nachtrag in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 60.378,3 TEURO aus.

Aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich die finanzielle Lage der Hansestadt Wismar erheblich verschlechtert. Dies ist insbesondere durch sinkende Gewerbesteuererinnahmen und steigende Sozialausgaben deutlich sichtbar.

Bei der Umsetzung der Konjunkturpakete I und II haben sich durch die fehlenden Eigenmittelanteile und kostenintensiven Planungs- und Ausschreibungsergebnisse finanzielle Probleme ergeben, die im Nachtragshaushalt 2009 neu geordnet werden mussten.

Die Nachtragshaushaltssatzung ist dem Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern zur Genehmigung vorzulegen.

Betriebsatzung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes (EVB)

Einer Änderung der Betriebsatzung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes der Hansestadt Wismar wurde zugestimmt. Geändert wurde der § 4 Absatz 4 der Satzung. Darin wird geregelt, dass die Hansestadt Wismar den EVB mit der gemeinschaftlichen Verpflichtung des Personennahverkehrs betraut. Die Änderung war erforderlich, um sicherzustellen, dass es sich bei den Ausgleichszahlungen der Hansestadt Wismar für den ÖPNV um gemeinschaftsrechtskonforme Ausgleichsleistungen und nicht um Beihilfen handelt. Damit werden die Voraussetzungen im Sinne eines Urteiles des europäischen Gerichtshofs erfüllt.

Straßenreinigungssatzung und Gebührensatzung für die Straßenreinigung

Beide Satzungen wurden geändert. Alle Straßen der derzeit gültigen Reinigungsklasse 5, die bis zum 31. Dezember 2008 in der Reinigungsklasse 4 eingruppiert waren, werden mit dieser Satzungsänderung wieder in die Reinigungsklasse 4 (14-tägliche Reinigung und Winterdienstleistung) eingestuft. Für die Straßen, die in der Reinigungsklasse 5 verbleiben, wird die 14-tägliche Reinigung sowie ein reduzierter Winterdienst durchgeführt, das heißt Abstumpfen der Straßen bei Schnee- und Eisglätte im Rahmen der Dringlichkeitspriorität.

Die Benutzungsgebühren für das Wirtschaftsjahr 2010 wurden neu kalkuliert. Mit Änderung der Straßenreinigungssatzung werden einige Straßen ab 2010 einer anderen Reinigungsklasse zugeordnet.

Die Kalkulation für das Wirtschaftsjahr 2010 ergibt in den Reinigungsklassen 0 bis 4 nahezu gleichbleibende Gebühren.

Lediglich in der Reinigungsklasse 5 ergibt sich durch den zusätzlichen Aufwand für Glättebeseitigungsmaßnahmen eine Erhöhung der bisherigen Gebühr von 2,04 EURO /Frontmeter auf 2,23 EURO/Frontmeter.

Jahresabschluss des Städtischen Alten- und Pflegeheimes 2008

Dem vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 einschließlich der Verwendung des Jahresüberschusses 2008 des Alten- und Pflegeheimes Wendorf/Friedenshof wurde zugestimmt. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von 435.636,82 EURO wird als Einstellung in die Rücklagen verwendet.

Davon:

- Zuführung in die zweckgebundene Rücklage 311.136,82 EURO
- Zuführung in freie Rücklagen 124.500,00 EURO

Der Heimleiterin wurde für das Geschäftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.

Das positive Ergebnis wurde unter anderem durch eine bessere Auslastung der Bettenkapazität und die Auflösung von Rückstellungen erreicht.

Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Kreisstrukturgesetz) und Entwurf eines Gesetzes über die Zuordnung von Aufgaben im Rahmen der Landkreisneuordnung

Mit einem einstimmigen Beschluss lehnte die Bürgerschaft den zur Anhörung vorgelegten Gesetzentwurf, der eine Einkreisung der kreisfreien Städte Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund und Wismar in die zu schaffenden sechs neuen Landkreise vorsieht, ab.

Dazu liegt eine Stellungnahme der Hansestadt Wismar vor, die Bestandteil des Beschlusses ist. Die Bürgerschaft beschloss, dass sie die bisher gefassten Beschlüsse zur Erhaltung der Kreisfreiheit, die einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Entwicklung Wismars bildet, bekräftigt.

Der Landtag und insbesondere der Innenausschuss wird aufgefordert, die verfassungsrechtlich gebotenen Anhörungen durchzuführen und der Hansestadt Wismar die Möglichkeit der mündlichen Stellungnahme im Innenausschuss einzuräumen.

Zum Entwurf des Aufgabenneuordnungsgesetzes wird auf eine eigene Stellungnahme verzichtet, da dieses Gesetz keine leitbildgerechte Funktionalreform darstellt und im Wesentlichen nur eine Aufgabenübertragung zwischen dem Land und den neu zu schaffenden Kreisen regelt. Die Bürgerschaft lehnte auch diesen Gesetzentwurf ab.

Sollte der Landtag die zur Anhörung gestellten Gesetzentwürfe in der vorliegenden Fassung beschließen, insbesondere ohne dabei der Hansestadt Wismar die Kreisfreiheit zu belassen, die kreisfreien Städte nachhaltig und dauerhaft finanziell zu stärken und die Flächenausstattung Wismars zu verbessern, wird die Bürgermeisterin bereits jetzt gebeten, gegen beide Gesetze Verfassungsbeschwerde zu erheben sowie alle anderen erfolgversprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Vergabe eines Gutachtens zur Prüfung der Statik der Alten Schule

Die Bestellung eines Gutachters wurde abgelehnt.

Vergabe von Bauleistungen – Alte Schule

Beschlossen wurde, Bauleistungen (ohne Deckenabschluss) in beschränkter Ausschreibung, welche ausschließlich der freigelegten mittelalterlichen Bausubstanz dienen, mit sofortiger Wirkung zu vergeben.

Die Finanzmittel sind aus genehmigten Städtebaufördermitteln oder durch Veränderung des beantragten Welterbeprojektes zu akquirieren.

Aufhebung eines Bürgerschaftsbeschlusses zur Alten Schule

Der Antrag, den Beschluss der Bürgerschaft vom 28. Mai 2009, in dem die Sicherung des Kellers mit einer Massivdecke beschlossen wurde, aufzuheben, wurde abgelehnt.

Der Ergänzungsantrag, mit dem die Bürgermeisterin beauftragt werden soll, im Sinne des Beschlusses vom März 2009 (Gestaltungskonzept für die Entwicklung und Nutzung der historischen Bausubstanz und öffentlicher Räume im gotischen Viertel) im Frühjahr 2010 einen Planungswettbewerb für Architekten und Ingenieure mit dem Ziel der statischen Sicherung und fachgerechten Erhaltung des Bodendenkmals und der Planung eines Neubaus der Alten Schule auszuschreiben und durchzuführen sowie das Nutzungskonzept den Fachausschüssen vorzulegen, wurde zur Beratung in den Sanierungsausschuss verwiesen.

Jahrmarktsveranstaltungen

Der Antrag, die Bürgermeisterin zu beauftragen, Jahrmarktsveranstaltungen, wie z. B. den Frühjahrs- und den Herbstmarkt, zukünftig vom Festplatz Lübsche Burg auf das Gelände am Alten Hafen zu verlegen, wurde zur Beratung in den Verwaltungsausschuss verwiesen.

Neugestaltung von Straßen und Wegen im Molkereiviertel/Flöter Weg

Der Antrag, in dem es um ein Konzept für die Neugestaltung von Straßen und Wegen im Molkereiviertel geht, wurde zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

Radweg Hinter Wendorf – Hoben

Die Bürgermeisterin wurde beauftragt, zu prüfen, ob der Bau eines kombinierten Fuß- und Radweges vom Ortsteil Hinter Wendorf bis zur Einmündung Zierower Landstraße auf die Zufahrtstraße Hoben, nicht, wie geplant, im Zusammenhang mit dem Ausbau der gleichnamigen Straße im Jahre 2013 erfolgt, sondern bereits im Jahre 2010 realisiert werden kann.

Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung

Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten

Die Personalangelegenheit wurde in die nächste Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

Anpassung der inneren Hafengewässer im Zuge der Anpassung der seewärtigen Zufahrt nach Wismar

Dem Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund und eines Vertrages mit der Seehafen Wismar GmbH zur Aufteilung der Kosten wurde zugestimmt.

Die Hansestadt Wismar beabsichtigt, stellvertretend auch für den Seehafen und die Werft, die inneren Hafengewässer auf eine Wassertiefe von 11,50 Metern anzupassen. Parallel dazu plant das Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck, die Bundeswasserstraße Ostsee bis zur Hafengrenze ebenfalls auf 11,50 m auszubauen.

Tausch von Teilflächen im Bereich des Alten Hafens/Wasserstraße

Die Hansestadt Wismar veräußert im Tauschwege Flurstücke von ca. 200 qm im Bereich Alter Hafen/Wasserstraße. Gleichzeitig erwirbt sie eine Fläche von ca. 11 qm von einer Privatperson, die die Stadt im Rahmen von Erschließungsarbeiten in Anspruch genommen hat.

Der Wertausgleich ist an die Hansestadt Wismar zu entrichten.

Modernisierung/Instandsetzung Wasserstraße 3 und 4, 16 und 17

Die beschlossene Förderung der Modernisierung u. Instandsetzung der Gebäude Wasserstraße 3 und 4 mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 498.850,- EURO€ ist bezogen auf die sich im Ergebnis der Ausschreibung ergebenden Mehrkosten in Höhe von 84.317,- EURO aufzustocken, sodass der Gesamtbetrag des Zuschusses an Städtebaufördermitteln 583.167,- EURO beträgt.

Aus den gleichen Gründen ist die Förderung der Gebäude Wasserstraße 16 und 17 in Höhe von 240.500,- EURO, um 191.409,- EURO zu erhöhen, so dass der Gesamtbetrag des Zuschusses nun 431.909,- EURO beträgt.

Annahme eines Geschenkes

Der Annahme eines Geschenkes wurde zugestimmt.

Die Information im „Stadtanzeiger“ über die Beschlüsse der Bürgerschaft erfolgt in geraffter, redaktionell überarbeiteter Form. Die öffentlichen Beschlüsse im vollen Wortlaut (einschließlich aller Anlagen) können im Büro der Bürgerschaft im Rathaus Zi. 125, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Mahnert, Frau Kaminiski, Tel. 2519101) eingesehen werden.

Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek



In der bundesweiten Bibliothekswoche unter dem Motto: Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek hat die Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar mit vielen Partnern ein buntes Programm zusammengestellt.

Eröffnet wird die Woche mit der Bibliotheksnacht am Freitag, dem 6. November zwischen 18.00 und 23.30 Uhr. In dieser Zeit bietet das Bibliotheksteam zusammen mit der Musikschule, dem Filmbüro und der Rats- und Museumsbibliothek und dem Bibliotheksförderverein in allen Bereichen des Zeughauses etwas für Groß und Klein.

In der Lese- und der Hörbar werden Ihnen aktuelle les- und hörbare Bücher vorgestellt. Die Taschenlampenführung in der Kinderbibliothek spricht alle Sinne an und wird zusammen mit einem neuen Bilderbuchkino, dessen Thema hier noch nicht verraten werden soll, die kleinen Besucher sicher begeistern. Für diese Führung wäre es schön, wenn die eigenen Taschenlampen mitgebracht werden, damit man auch wirklich in alle Ecken der Kinderbibliothek blicken kann! Damit Sie auch wirklich nichts verpassen, gibt es diese Programmeile gleich mehrfach am Abend.

Etwas ganz Besonderes ist sicher der Büchertausch: Einmal nicht Bücher kaufen, sondern den eigenen Bücherschrank durchforsten und aussortieren und gegen die aussortierten Bücher anderer Besucher oder auch denen der Bibliotheksmitarbeiter tauschen. Und sollte Ihr Lieblingsbuch wegen der häufigen Nutzung nicht mehr so gut aussehen: Die Bibliotheksmitarbeiter folieren es Ihnen gerne professionell.

Clown Zack, alias Jens Finke, der bekannte Berliner Clown, wird erstmal erklären, wie das überhaupt geht, das Lesen. Vielleicht haben Sie es jahrelang falsch gemacht??? Später können Sie aber Ihr erlesenes Wissen bei der Bücherpantomime testen.

Ein ganz besonderes Highlight wird der Auftritt des Kinderchores der Musikschule, die „Plisch und Plum“ nach Wilhelm Busch aufführen werden. Gleich die Uhrzeit vormerken: um 19.30 Uhr treten die Kinder im Großen Saal auf.

Die Rats- und Museumsbibliothek wird Ihnen einige Schätze ihrer Einrichtung präsentieren, auch hier wird es viel Interessantes zu sehen geben. Die Medienwerkstatt des Filmbüros bietet z. B. das selbstständige Vertonen kleiner Filmsequenzen an und erstellt auch gleich Porträts der Tonkünstler.

Natürlich wird wie immer der Bibliotheksverein für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Den fulminanten Abschluss des Abends wird Sebastian Hollatz mit seiner Feuershow gestalten. Dann werden Sie hoffentlich gut nach Hause kommen und die vielen Eindrücke nachwirken lassen.

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele große und kleine Besucher!

Lesungen im Rahmen der Bibliothekswoche

Lassen Sie sich entführen

Sabine Weiß, die erfolgreiche Autorin und Journalistin, liest aus ihrem Roman „Das Kabinett der Wachsmalerin“, das vom Leben der berühmten Madame Tussaud nach ihrer Übersiedlung nach England erzählt.

England im Winter 1802: Die Zöllner trauen ihren Augen kaum, als sie die Kisten öffnen und darin blutverschmierte Köpfe finden. Sollte von der zarten Französin vor ihnen eine Gefahr ausgehen? Die Wachsbildnerin Marie Tussaud kann den Irrtum aufklären: Sie will auf den britischen Inseln die Wachsfiguren der hingerichteten französischen Revolutionäre ausstellen.

Der Kriegsausbruch zwingt sie zu bleiben. Dann erfährt sie, dass ihr Mann ihren Wachssalon verpfändet hat, um seine Schulden zu begleichen und dass er mit einer anderen Frau zusammenlebt. Marie hat kein Zuhause mehr, keinen Ort, an den sie zurückkehren kann. Sie entscheidet sich für England, lernt die Gefahren des Schaustellerlebens kennen und muss sich als Geschäftsfrau behaupten. Ihre Porträts von Napoleon, Sir Walter Scott und König Georg IV. erregen Aufsehen. Marie will sich als Künstlerin durchsetzen, doch sie zahlt einen hohen Preis dafür.

Sabine Weiß, 1968 in Hamburg geboren, studierte Germanistik, Geschichte und Erziehungswissenschaften. Arbeitete als Journalistin für verschiedene Zeitschriften und den NDR. Vor 10 Jahren begann sie sich mit der faszinierenden Persönlichkeit der Madame Tussaud zu befassen.

Entstanden ist ein historisch exakter Roman, der gleichzeitig genug Spielraum für eine literarische Bearbeitung lässt und den Leser auf jeden Fall in den Bann zieht.

Mehr erfahren Sie unter www.sabineweiss.com.

Karten zum Preis von 3,00 Euro erhalten sie in der Stadtbibliothek.

Lesung mit Gabriele Krone-Schmalz

In der bundesweiten Woche der Bibliotheken bis 13. November ist es gelungen mit freundlicher Unterstützung des Vereins Redentiner Osterspiel, ein ganz besonderes Highlight zu organisieren.

Gabriele Krone-Schmalz, die man aus dem „Kulturweltspiegel“ und dem „Monitor“ kennt, berichtet am Mittwoch, dem 11. November 2009 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek im Zeughaus aus ihrem ganz privaten Leben. Ihre persönliche Rückschau ist vor kurzem unter dem Titel „Privatsache“ erschienen und aus dem sie an diesem Abend lesen wird. Und was für ein Leben, aus dem sie zu berichten hat:

1949 geboren, war sie die erste weibliche Auslandskorrespondentin in Moskau, verbrachte sie die aufregenden Jahre des Umbruchs von 1987 bis 1991 dort und berichtete mit viel Engagement und Fingerspitzengefühl. Geprägt wurde sie aber genauso durch die 68er-Bewegung und einen unerschütterlichen Glauben an einen gerechten Staat. Ihr Buch „Privatsache“ berichtet aber weniger von der Frau im Scheinwerferlicht, sondern zeichnet ihren Lebensweg in unterhaltsamen Anekdoten nach. Sie zitiert bisher unveröffentlichte Texte, die aus unterschiedlichen Lebenssituationen stammen und ihr Lebensgefühl widerspiegeln. Dabei entsteht das vielschichtige Porträt einer starken Frau, die keine Konfrontation scheut und dafür mit zahlreichen Preisen, wie Bundesverdienstkreuz und dem Grimme-Preis, geehrt wurde.

Mehr Informationen: www.krone-schmalz.de

Eintrittskarten gibt es ab sofort zum Preis von 10,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro in der Stadtbibliothek, Tel. 03841/251-4020 oder stadtbibliothek@wismar.de.

Volkshochschule

Gesellschaft/Politik

K 1.04.2

Großer Cornwall-Abend

20. November 2009/17.00 Uhr

Cornwall – das ist für viele Menschen ein Traumland, das sie aus Filmen und Büchern kennen. Dass Cornwall mit seiner langen Geschichte aber noch viel mehr zu bieten hat, wird der „Große Cornwall-Abend“ an der Volkshochschule Wismar faszinierend aufzeigen: Der äußerste Südwestzipfel Großbritanniens, mitten im wärmenden Golfstrom gelegen und daher klimatisch verwöhnt, weist Jahrtausende alte Hecken, malerische Steilküsten mit blühenden Blumensäumen, dutzende subtropischer Gärten, oft Jahrhunderte alt, Fischerdörfer wie aus dem Bilderbuch und mystische Steinkreise auf. Rüdiger Wohlers und Heike Neunaber aus Oldenburg werden ihre Wahlheimat Cornwall in Bildern, Film und Musik näher bringen. Um vorherige Anmeldungen wird gebeten!

Kultur /Gestalten

K 2.04.4

Süße Adventszeit – Pralinen selber herstellen

27. November 2009/17.30 Uhr

Die Volkshochschule bietet Ihnen die Gelegenheit, das Herstellen von Pralinen zu erlernen. In dieser Veranstaltung werden Sie u. a. über den Umgang mit Schokolade informiert, in die Grundlagen der Pralinenherstellung eingeführt und mit bewährten Rezepten vertraut gemacht. Im Verlauf werden einige Pralinenfüllungen kreiert und verkostet. Zudem erhält jeder eine Rezeptfibel. Neu sind Rezepte mit weißen Gewürztrüffeln. Bitte melden Sie sich **rechtzeitig** in der Volkshochschule an, da die Nachfrage erfahrungsgemäß sehr groß ist.

Gesundheit

3.1.2.

Vortrag – Parodontitis als Volkskrankheit

17. November 2009/19.00 Uhr

Sind Sie Stammgast beim Zahnarzt Ihres Vertrauens? Beim Zähneputzen blutet Ihr Zahnfleisch? Ihre Zähne werden länger und sind vielleicht gelockert? Sie tragen schon Zahnersatz? Mittlerweile hat sich die Parodontitis (früher als Parodontose bezeichnet) zur Volkskrankheit entwickelt. Mehr als 50 Prozent der Erwachsenen leiden unter ernsthaften Zahnfleischentzündungen. Man weiß, dass die Erkrankung des Zahnbettes zum Beispiel die Einstellung eines Diabetes beeinflussen oder Frühgeburten verursachen kann. Auch bei der Entwicklung von Herzerkrankungen kann die Parodontitis eine Rolle spielen. Die meisten von Ihnen kennen Anzeichen der Parodontitis, haben sie bisher nur nicht als solche eingeordnet. Wenn erst Zahnlockerungen oder Herzmuskelentzündungen auftreten, ist es bereits zu spät. Es erwartet Sie ein Vortrag von Zahnarzt Dr. Mirko Schafrik, der den Bogen zu verschiedenen Fachbereichen der Zahnmedizin schlägt, der aber auch genügend Raum für Ihre Fragen lässt. Um **vorherige Anmeldungen** wird gebeten!

Informatik

K505GPPB

Präsentation mit PowerPoint

26. November 2009/17.00 Uhr

K503SEGINA

Grundkurs Internet Senioren

26. November 2009/08.00 Uhr

(Dienstag und Donnerstag)

Zu den nachfolgenden Sprechzeiten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Volkshochschule gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Anmelden können Sie sich in der Volkshochschule
Badtaven 20, 23966 Wismar

E-Mail: vhs@wismar.de, Web: www.wismar.de

Telefon: 03841/32670, Fax: 03841/326716

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag: nur nach Vereinbarung

Was ist los im TIKO?

„Kommissar Bellamy“

Krimi von Claude Chabrol, FR 2009, 112 Min.

Eigentlich will Kommissar Paul Bellamy die Ferien gemütlich wie jedes Jahr mit seiner Frau in Nimes verbringen, doch so ganz kann er seinen Beruf auch im Urlaub nicht ablegen. Erst sucht ein Fremder bei dem bekannten Pariser Kommissar Hilfe. Im Glauben, jemanden umgebracht zu haben, weigert er sich aber, den Namen des Opfers zu verraten. Außerdem wird die Idylle durch die Ankunft von Pauls Halbbruder Jacques gestört. Der ist ein Trinker und Spieler und neidet seinem Bruder das schöne Leben.

Donnerstag, 12. November 2009, 20.30 Uhr

Konzert mit „Nyabinghia“

Reggae/Ska/Funk aus Rostock

Eine Formation, die sich seit Beginn dem Reggae sowie dem Kampf gegen Unterdrückung verschrieben hat. Die Bandmitglieder kommen aus Togo, Brasilien und Deutschland. Von überwiegend Roots Reggae bis hin zu Ska finden sich verschiedenste Songs mit Rock-, Funk- und Hip-Hop-Einflüssen. Ihre musikalischen Idole sind Bob Marley & The Wailers, Peter Tosh, Alpha Blondy und eine Menge anderer Artists, die im Roots Reggae zuhause sind. Beeinflusst wird ihre Musik aber auch durch brasilianische Rhythmen, sagt Drummer Titi. Spielten die Jungs um Frontmann „Iron Leo“ anfangs noch die Titel ihres Idols Bob Marley, erklingen nun überwiegend eigene Songs, die das Publikum zum Tanzen animieren. Auf die Frage nach den Einflüssen ihrer Musik antwortet Iron Leo: „Meine Eltern kommen aus Afrika, aber geboren bin ich in Paris. Dennoch habe ich 20 Jahre in Afrika gelebt und die dortige Kultur erlebt, wo ich auch erstmals mit Rastafari in Verbindung gekommen bin. Von daher ist meine Seele auch mit Jamaika verbunden. I'm a Rastaman.“ Die Band brachte 2008 ihr erstes Album „Dream Reloaded“ heraus und spielte in diesem Jahr auf dem neu gegründeten Festival „Nuevo Sol“. Wer NYABINGHIA schon einmal live erleben durfte, wird gemerkt haben, dass neben einer genialen Bühnenpräsenz und druckvollem Sound die Botschaft nie zu kurz kommt. Vergesst eure Sorgen und tanzt!

Samstag, 14. November 2009, ab 21.00 Uhr

„Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis“

Dokumentarfilm von Kurt Tetzlaff, DDR/BRD 1990, 90 Min.

Endzeit DDR – Revolution und Resignation im Wechsel. Ein Jahr lang – vom März 1989 bis März 1990 – beobachtet Regisseur Kurt Tetzlaff den 18-jährigen Pfarrerssohn Alexander. Was als Skizze über einen schränen Vogel aus der alternativen Szene des Potsdamer Cafés Heider gedacht war, wächst durch die politischen Ereignisse zu einem exemplarischen Dokument der Wendezeit. Alexander beklagt die staatliche Bevormundung, die den Lebensweg des Einzelnen formt, ohne dass ein Ausbrechen möglich ist. Er findet die „Vision eines gesamtdeutschen Vaterlandes“ erschreckend, hatte er doch auf eine Alternative zu Sozialismus und Kapitalismus gesetzt. Abschließend resümiert er: „Wir verkaufen uns für D-Mark, Mallorca und Marlboro.“

Donnerstag, 19. November 2009, 20.30 Uhr

„Whisky mit Wodka“

Komödie, Drama von Andreas Dresen, DE 2009, 104 Min.

Das Filmgeschäft ist knallhart; erst recht, wenn es mit der Realität zu verschwimmen scheint. Produzent Leo engagiert einen jüngeren Schauspieler, als Hauptdarsteller Otto Kullberg, der sich selbst als Superstar versteht, einen Drehtag verpasst und weiterhin auszufallen droht. Im Film spielte Otto eigentlich einen Mann, der in den 20er Jahren zwischen zwei Frauen steht. Diese Rolle darf Otto auf keinen Fall verlieren. Er kämpft bis zur Unerbittlichkeit, auch mit unlauteeren Methoden. Dass er vor vielen Jahren seine Partnerin Bettina, mit der er einen Liebesfilm spielte, an den jetzigen Regisseur verlor, erleichtert die Situation auch nicht gerade.

Donnerstag, 26. November 2009, 20.30 Uhr

„Sven Panne“

Akustisch/Lyrik/Rock-Chanson/Liedermaking

Als bekannter Liedermacher spielte er u. a. mit Götz Widmann, Monsters of Liedermaking, Heinz Ratz.

Durch seine Gastauftritte bei der Ton Steine Scherben Family in der Hamburger Fabrik und der Berliner Ufa Fabrik, als vielmehr durch seine alljährlichen Konzerte auf den legendären Sommerfesten in Fresenhagen, dem ehemaligen Scherbenrefugium, sang er sich in die Herzen der Rio/Scherben-Fans. Mit dem Klavier und getreu dem Motto „weniger ist mehr“ verzichtet Sven Panne auf eine große Besetzung und begleitet seine Geschichten über gelungene und weniger gelungene Liebesbeziehungen, Sehnsucht, Zukunft und Träume.

„Spasmodic Creep“

Alternativ/Punk/Rock

Die Musik von Spasmodic Creep zeichnet sich durch ausdrucksstarke deutsche Texte, verzerrte Gitarre und eine E-Orgel, leidenschaftliche Gitarrensoli und einen ausgeflippten Zweitsänger aus und beim Live-Programm kommen auch schon mal Instrumente wie eine Mundharmonika und eine verzerrte E-Ukulele zum Einsatz.

Freitag, 27. November 2009, ab 21.00 Uhr, Konzert mit 2 Bands

Außerdem findet jeden Dienstag von 17 bis 20 Uhr eine Infoveranstaltung in unserem Café statt: „Theorie, Kritik und Cola“ (infocafetiko@gmx.de).

Theaternachrichten

„Der Wolf und die sieben Geißlein“

Figurentheater mit Ernst Heiter
Sonntag, 8. November, 16.00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch, 9., 10. und 11. November
jeweils um 9.30 Uhr

„Bis zum Äußersten“

Kriminalstück von William Mastrosimone mit dem Berliner Kriminaltheater
Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr

„Vor der Mauer ist hinter der Mauer“

Politische Satire von und mit Ronald Lonkowsky und Steffen Czech
Freitag, 13. November, 19.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 17. und 19. November jeweils um 19.30 Uhr

„Täuschungsmanöver – Die Travestieshow“

Sie kennen den Unterschied zwischen Mann und Frau? Sind Sie sicher?
Dann stellen Sie Ihr Wissen unter Beweis, am
Samstag, 14. November, 19.30 Uhr

Karten erhalten Sie an der Kasse im Theater, Telefon: 3260414 sowie
in der Tourist-Information am Markt, Telefon: 251-3025.

„Der wilde Mann“



So lautet der Titel der Ausstellung von Tiemo Schröder im Baumhaus am Alten Hafen.

Tiemo Schröder beschreibt seine Gedanken zur Entstehung seiner Bilder wie folgt:

Auf dem Weg zu seinem Atelier beobachtet er den Himmel und die Wolken; und so entstehen

Gedankenwolken. Es sind Gefühle, es sind Worte frei von eigenem Sinn wie „sannu“, „pftah“, „raraunoa“ oder „nachta“, die in seinem Kopf entstehen, die, beeinflusst durch sein psychisches Befinden ihn „weiterarbeiten“ lassen.

Die Arbeiten von Tiemo Schröder werden bis zum 29. November 2009 im Baumhaus dienstags bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr zu sehen sein.

Veranstaltungen in der Löwenapotheke

Honky Tonk mit Carsten Stotco und Band

Samstag, 7. November, ab 20.00 Uhr

Filmabend mit „Miss Marple“

Freitag, 20. November, 19.30 Uhr

Künstlerischer Weihnachtsmarkt

Samstag und Sonntag, 20. und 21. November, ab 10.00 Uhr

Veranstaltungstipp für die Umgebung

Martinsmarkt im Klanghaus Ilow

Am Sonntag, dem 15. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr lädt die Kulturwerkstatt Ilow e. V. zum jährlichen Martinsmarkt in das beheizte Klanghaus Ilow. Kommen Sie zum Stöbern und Verweilen und unterstützen Sie ganz nebenbei die Kulturarbeit des gemeinnützigen Vereins. Im Klanghaus werden wieder viele besondere Dinge für den kleinen Geldbeutel angeboten. Da gibt es gut Erhaltenes aus privater zweiter Hand, Bücher und Schallplatten oder liebevoll gefertigte Keramikarbeiten, Aurelio-Sterne und UNICEF-Weihnachtskarten. Auf der Galerie können Sie selbst gebackenen Kuchen, Kaffee und Punsch genießen. Die Kinder können das Flechten mit Peddigrohr ausprobieren und der Martinsgeschichte lauschen. Sie ist neben dem traditionellen Martinsgans-Essen oder dem Martinsumzug ein weiterer Brauch, der in verschiedenen Regionen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und in Südtirol gepflegt wird, um am 11. November des heiligen Martins zu gedenken. Der Bischof von Tours wird noch heute aufgrund seines asketischen Lebenswandels und seiner Taten der Nächstenliebe und Barmherzigkeit verehrt. Er gilt als Schutzheiliger der Reisenden und der Armen, im weiteren Sinne auch der Flüchtlinge, Gefangenen, Abstinenzler und Soldaten. Am Sonntag wird es eine Tombola zugunsten der Kulturwerkstatt geben, bei der Sie u. a. Eintrittsgutscheine für eine Veranstaltung im Klanghaus gewinnen können. Alle Verkäufer unterstützen mit einem Teil der Verkaufserlöse die Kulturarbeit des Vereins - und alle Gäste leisten mit einem Kauf einen Beitrag zum Erhalt der kulturellen Vielfalt unserer Region. **Der Eintritt ist frei.**

Weitere Informationen unter www.klanghaus-ilow.de

Gastfamilien gesucht

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Brasilien

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre - Familienaufenthalt:

9. Januar bis 12. Februar 2010 -
30 Schüler(innen), 15 bis 17 Jahre

Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro - Familienaufenthalt:

10. Januar bis 29. Januar 2010 -
50 Schüler(innen), 15 bis 16 Jahre

Peru

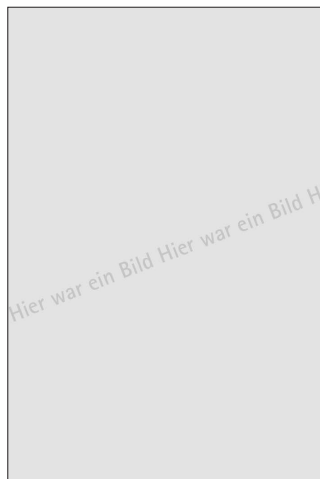
Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima - Familienaufenthalt:

3. Januar bis 2. März 2010 -
50 Schüler(innen), 15 bis 16 Jahre

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e. V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711/23729-13, Fax: 0711/23729-31,
E-Mail: schueler@schwaben-international.de,
www.schwaben-international.de

Vortrag zu Lehren aus der friedlichen Revolution 1989



Der Freundeskreis Rosa Luxemburg und attac Wismar laden zu einer öffentlichen Veranstaltung mit dem Theologen und Bürgerrechtler Heiko Lietz ein. Sie findet am Dienstag, dem 24. November 2009 in der Volkshochschule, Badstaven 20 statt; Beginn ist 19.00 Uhr. Zum Thema "Was können wir heute aus der friedlichen Revolution 1989 lernen?" wird mit Heiko Lietz einer der engagiertesten Protagonisten des demokratischen Umbruchs 1989 sprechen und mit den Besuchern diskutieren. **Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind willkommen.**

Die Lebensqualität in einer Stadt hängt von vielen kleinen Aktivitäten der Mitmenschen ab, so Bürgermeisterin Dr. Rosemarie Wilcken. Diese enormen Leistungen sind unbezahlbar, können nicht vergolten werden – aber anerkannt. Mit der Veranstaltung am 23. Oktober im Bürgerschaftssaal wurden verdienstvolle Bürger unserer Stadt mit Medaillen und Plaketten für ihr Engagement ausgezeichnet.

„Der Reichtum einer Nation wird nicht in erster Linie durch seine Bodenschätze, sondern durch das Wissen und das Engagement der Menschen bestimmt.“
Abraham Lincoln

Sportplakette

- Die Hansestadt Wismar dankt und ehrt **Walter Schuldt** für sein außergewöhnliches Engagement zur Förderung des Breitensports in der Hansestadt Wismar. Unter seiner Leitung als Präsident des Polizeisportvereins Wismar gelangen dem Verein nicht nur beachtliche sportliche Erfolge, sondern der Verein wuchs auch zu einem der größten Sportvereine Wismars heran. Ein Meisterstück seiner Präsidentschaft im PSV Wismar war jedoch die Übernahme und Umgestaltung des Sportplatzes an der Lübschen Straße in Vor-Wendorf. In beharrlicher, mit Schwierigkeiten und Problemen behafteter Arbeit, gelang es dem eigens gebildeten Kompetenzteam unter der Leitung von Herr Schuldt alle Hemmnisse aus dem Weg zu räumen.

Bürgermedaillen im Bereich Sport

- Die Hansestadt Wismar dankt und ehrt **Hubert Hausold** für sein außergewöhnliches Engagement und seine besonderen Leistungen für den Segelsport in unserer Stadt. Sein Meisterstück legte er mit dem Bau des neuen Yachthafens des Yachtclubs Wismar ab. Er war der Kapitän und Motor des neuen Hafens. Viele fleißige Helfer wurden durch sein Wirken in die richtige Richtung gelenkt.
- Für seine über 45-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als TSG-Vereinsarzt dankt und ehrt die Hansestadt Wismar **Dr. Klaus-Ulrich Pagels**. Anfangs war er als medizinischer Betreuer der Leistungsspieler der 1. Fußballmannschaft, seit 1967 dann der 1. TSG Handballfrauen tätig. Aber auch bei Nachwuchsturnieren und zentralen Vereinsveranstaltungen war er immer dabei. Dr. Pagels überzeugte stets durch überzeugende, solide und vertrauensvolle Arbeit. Einzigartig waren seine Zuverlässigkeit, Natürlichkeit und Bodenständigkeit.
- Die Hansestadt Wismar dankt und ehrt **Friedrich „Fiete“ von Thien** für sein langjähriges Engagement für die Pflege und Förderung des Boxsports in Wismar. Herr von Thien ist seit Ende der 50er Jahre im Nachwuchsbereich des Wismarer Boxsportes tätig. Er zählt zu den erfolgreichsten Nachwuchstrainern. Die erstklassige Nachwuchsarbeit, die in Wismar geleistet wird, hat über die Landesgrenzen von Mecklenburg-Vorpommern einen sehr guten Ruf. Seit 1963 ist er zudem als Pressewart des Boxverbandes Mecklenburg-Vorpommern tätig.
- Joachim Tesmer** erhielt die Ehrung für seine besonderen Verdienste um die Traditionsschiffahrt in der Hansestadt Wismar. Herr Tesmer zeichnete sich besonders als Vorsitzender des Fördervereins Schoner ATALANTA e. V. in der Zeit von der Gründung im Jahre 1993 bis in die jüngste Zeit aus. Er stand für die Gesamtorganisation bis hin zur Koordinierung des Ausbildungsprogramms, aber auch vor allen Dingen für die technische Entwicklung und die Restaurierung des Lotsenschoners ATALANTA durch seinen hohen persönlichen Einsatz. Herrn Tesmer ist es maßgeblich zu verdanken, dass die ATALANTA heute als Jugend- und Kulturbotschafter der Hansestadt Wismar in vielen Häfen der Ostsee anzutreffen ist.
- Gerhard Zamzow** erhielt für sein langjähriges, unermüdliches Engagement als Seglerbetreuer in Wismars städtischen Sportboothäfen die Bürgermedaille. Als ehemaliger Kapitän aus der Berufsschiffahrt findet er schnell den richtigen Zugang zu seiner „Kundschaft“ und hat sich zur guten Seele des Hafens entwickelt. Über die Kassierung des Hafengeldes hinaus erfüllt er gerne die unterschiedlichsten Zusatzwünsche. Ob es mal schnell zum Supermarkt zum Einkauf oder zum Bunkern an die nächste Tankstelle geht, Gerhard Zamzow stellt seine Zeit und seinen „Dienstwagen“ zur Verfügung. Er ist die Informationsbörse des Hafens. Und zu den Büroöffnungszeiten sitzt immer wieder der eine oder andere Segler zum Klönschnack bei ihm.
- Der Sportfreund **Holger Röpke** ist seit dem Jahre 1952 aktives Mitglied der Abteilung Akrobatik der TSG Wismar. 1959 übernahm er gemeinsam mit einem weiteren Sportfreund die Leitung der Abteilung. Es gelang ihm, viele Meistertitel nach Wismar zu holen. Seine Abteilung war lange Zeit eine der erfolgreichsten im Land. Er selbst errang viele Meistertitel und war viele Jahre auch Mitglied der Nationalmannschaft. Nach der Wiedervereinigung war er aktiv an der Zusammenführung der Akrobatikverbände von Ost und West beteiligt. Er hat es verstanden, die Abteilung auch nach der Wende wieder zu einer starken Stütze der TSG Wismar aufzubauen. Die Abteilung Akrobatik der TSG Wismar lebt im entscheidenden Maße vom großen Engagement des Abteilungs- und Übungsleiters Holger Röpke.

Ehrungen im Bereich Kultur

- Die Hansestadt Wismar dankt und ehrt **Willi Kuß** für seine langjährigen Leistungen für die Erhaltung des kulturellen Erbes in unserem Land – insbesondere zur Förderung und Verbreitung der niederdeutschen Sprache – als Mitglied und Vorsitzendem der Niederdeutschen Bühne Wismar. Willi Kuß leistet seit einem halben Jahrhundert ehrenamtliche Tätigkeit für die Niederdeutsche Bühne Wismar. In 56 abendfüllenden Produktionen absolvierte er 1865 Vorstellungen, und das neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit.
- Rosemarie Voß** konnte ihre Ehrung leider nicht persönlich entgegen nehmen. Frau Voß wurde für ihr langjähriges Engagement um den Volkstanz in der Hansestadt Wismar geehrt. Frau Voß hat über Jahrzehnte wesentlich dazu beigetragen, dass die Kontinuität der Arbeit, die bemerkenswerte künstlerische Qualität und der innere Zusammenhalt im Ensemble „Danzlud ut Wismar“ gesichert wurde. Insbesondere die künstlerische Nachwuchsarbeit der „Danzlud“, die sie über viele Jahre leitet, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, machen einen großen Teil ihrer Arbeit aus, dort liegt ihr besonderer Verdienst.
- Die Hansestadt Wismar dankt und ehrt Kirchenmusikdirektor **Eberhard Kienast** für seine langjährige erfolgreiche Arbeit für die Pflege und Förderung der Kirchenmusik in der Hansestadt Wismar. Seit nunmehr 35 Jahren bereichert er das Musikleben Wismars auf hohem Niveau.

Bürgermedaillen

- Die Hansestadt Wismar dankt und ehrt **Prof. Dr.-Ing. habil. Winfried Schauer** für sein langjähriges Engagement und Bemühen um die Förderung und Entwicklung der Beziehungen und der Zusammenarbeit der Hochschule Wismar und der Hansestadt Wismar, insbesondere als Geschäftsführer des Förderkreises der Hochschule Wismar seit dem Jahre 1992. Gerade in dieser Funktion hat Prof. Schauer maßgeblichen Anteil daran, dass der Förderkreis eine bedeutende Rolle in der Zusammenarbeit zwischen der Hansestadt und der Hochschule Wismar spielt. So wurden eine Vielzahl von Vortragsveranstaltungen durch ihn initiiert und vorbereitet, die auch allen interessierten Bürgern und Gästen der Hansestadt offen standen.
- Dr. Rudolf Gambert** hat in etwas mehr als zehn Jahren nicht nur ein bedeutendes Hochtechnologieunternehmen mit derzeit fast 70 Mitarbeitern und 12 Auszubildenden in Wismar aufgebaut. Durch die Sanierung ehemaliger Speicher und Industriegebäude in der historischen Altstadt Wismars mit viel Gefühl für die alte Bausubstanz unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten als Betriebsgebäude seines Unternehmens hat Dr. Gambert auch wesentlich zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Sicherung des Welterbestatus der Hansestadt Wismar beigetragen.
- Hans Borjan**, er ist seit vielen Jahren Mitglied und seit dem Jahre 2000 Vorsitzender der Verkehrswacht Wismar und Umgebung e. V., die er mit herausragendem Engagement leitet. Sein Anliegen ist es, die Verkehrsteilnehmer für Rücksicht und Fairness zu sensibilisieren. Das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Senioren steht bei Herrn Hans Borjan dabei immer an erster Stelle.
- Christan Lange** hat in den Jahren von 1990 bis 1998 in Brüssel aktiv alle Türen, insbesondere die für die Problematik Schiffbau geöffnet. Ihm ist es zu verdanken, dass sowohl Herr van Miert als auch Herr Delours sich speziell für den Erhalt des Schiffbaus in Wismar eingesetzt haben. Ohne diese Hilfe für das Land Mecklenburg-Vorpommern und insbesondere die Stadt Wismar wäre es kaum denkbar gewesen, dass die EU-Kommission zweimal der Schiffbausubvention zugestimmt hat

Bürgermedaillen für das Engagement im Bereich Bürgerstiftung

- Werner Innecken** hat sich im Rahmen 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Vorstand der Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar unermüdlich und mit großem Engagement für die Verbesserung des sozialen, kulturellen und sportlichen Lebens in unserer Hansestadt eingesetzt.
- Durch die Kreisgebietsreform im Juni 1994 wurde auch im Nordwesten Mecklenburgs eine Neuordnung der Sparkassenlandschaft erforderlich. **Gerhard Raabe** ergriff in Abstimmung mit den Trägern bereits frühzeitig die Initiative, um die Weichen für die Bildung einer leistungsfähigen Sparkasse zu stellen. Nach der Fusion der Sparkassen Gadebusch, Grevesmühlen und Wismar zur Sparkasse Mecklenburg-Nordwest stand für Gerhard Raabe auch weiterhin das aktive Leben des öffentlichen Auftrages im Vordergrund. Darüber hinaus hat sich Gerhard Raabe in den Gremien der Sparkassenorganisation, als Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und auch als Präsident des FC Anker Wismar sowie in vielen anderen Funktionen stets zum Wohle unserer Region engagiert.

„Cool, clever, clean ... ohne Alkohol und Nikotin“

AOK-Mega-Night

Unter diesem Motto ist am Freitag, dem 6. November Disco pur angesagt. Das Programm: Viel Musik, alkoholfreie Mixgetränke, Wellness-Oase, ein Überraschungsfilm u.v.m. sorgen für gute Unterhaltung. Kinder ab 11 Jahre sind herzlich willkommen. Für diese Veranstaltung gilt eine Sonderregelung, die es auch unter den unter 16jährigen erlaubt bis zum Schluss zu bleiben. Einlass ist nur in Sommer- oder Badekleidung.

Karten für 3,00 Euro gibt es an der Abendkasse.

Einlass ab 18.30 Uhr

7. XXL-Aktivtag

Kinder, Jugendliche, Pädagogen und Eltern sind herzlich eingeladen. Am Dienstag, dem 24. November verwandelt sich von 8.00 bis 14.00 Uhr die Sporthalle in eine Aktivzone. Eine breite und bunte Palette vielfältiger Aktivitäten werden vorgestellt. Dabei geht es ausschließlich um Themen des Alkohols-, Nikotin- und Drogenkonsums. Im Foyer der Sporthalle wird ein Aktivparcours aufgebaut. In Anlehnung an der KlarSicht-MitmachParcosus zu Tabak und Alkohol der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung geben. Moderatorinnen aus der Region bieten Informationen und motivieren die Teilnehmer, sich aktiv und kritisch mit den Themen auseinander zu setzen. Interaktive Methoden ermöglichen, dass auch Teilnehmende mit unterschiedlichen Wissens- und Entwicklungsstand von diesem Angebot profitieren.

Dienstag; 24. November, 8.00 bis 14.00 Uhr, Sporthalle Bürgermeister-Haupt-Straße

11. Midnight-Soccer-Cup

Beim 11. Midnight-Soccer-Cup wird um die Wanderpokale der AOK gespielt. Pokalverteidiger in diesem Jahr sind die Jugendfreizeitmansschaften „AC Kiste“ (Altersklasse I) sowie „Kogge 06“ (Altersklasse II) aus Wismar. Auch in diesem Jahr wird in zwei Altersklassen gespielt. Die Altersklasse I (14 bis 17 Jahre) spielt von 18.00 bis 21.00 Uhr. Die Altersklasse II (18 bis 25) spielt von 21.00 bis 24.00 Uhr. Die Spielzeit richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.

Freitag, 27. November, 18.00 bis 24.00 Uhr, Sporthalle Bürgermeister-Hauptstraße

Anmeldeschluss für das Turnier ist der 20. November 2009



Die Mitstreiter der AOK, des Stadtjugendringes sowie der Hansestadt Wismar haben wieder ein buntes und interessantes Programm unter dem Motto „cool, clever, clean - ohne Alkohol und Nikotin“ zusammengestellt

9. Wonnemar-Geburtstag am 21. November 2009

Neun Jahre Wonnemar Wismar heißt es am Samstag, dem 21. November 2009 ab 10.00 Uhr. Das Wonnemar lädt herzlich zum Wellen-Wasser-Wohlfühl-Spaß für die ganze Familie ein. Im, am und rund ums Wasser wird feste gefeiert. „Es erwartet unsere Gäste von 10.00 bis 18.00 Uhr ein attraktives Animationsprogramm zum Mitmachen mit der Kinderspielewelt Pandino, eine einzigartige Seifenblasenshow zum Stauen, Aquajumping mit der Dräger & Hanse BKK sowie tierisches Vergnügen mit dem Zoo Rostock. Als Geburtstagsangebot zahlen die Gäste an diesem Tag nur 1,5 Stunden und genießen einen Tagesbesuch im Erlebnisbad“, verrät Madlen Roggenthin.

Tag der offenen Tür im Berufsschulzentrum Nord

Am Samstag, dem 14. November 2009, lädt das Berufsschulzentrum Nord als Ansprechpartner für die Berufsausbildung in unserer Region, aber auch für weiterführende schulische Bildungsgänge bis zum Abitur oder der Fachhochschulreife zum Tag der offenen Tür in die Hansestadt Wismar ein.

Die Lehrer werden über die Inhalte und Anforderungsbereiche ihrer Fächer informieren und SchülerInnen aus allen Klassenstufen stehen zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung. Es wird Raum zur Beratung über diesen dreijährigen Bildungsgang geben und es können Termine zur individuellen Beratung vereinbart werden.

Im Schulkomplex Mozartstraße 54

wird interessierten Schülern der 10. Klassen und ihren Eltern in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr der **Bildungsgang Fachgymnasium** mit den Fachrichtungen Technik und Wirtschaft vorgestellt.

Im Schulkomplex Lübsche Straße 207

wird die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege und der Ergotherapie in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr vorgestellt. Es gibt Informationen zum Ablauf der Ausbildung, zu theoretischen und praktischen Inhalten, den Bewerbungsmodalitäten und den Zugangsvoraussetzungen.

Herzlichen Glückwunsch!

Aus den zahlreichen Einsendungen zur Verlosung von Eintrittsbändchen für das 8. Kneipenfestival haben M. Schröder, Sandra Laufrecht, Tanja Stemmermann und Maria und Stefan Ofe gewonnen.

Die Eintrittsbändchen wurden den Gewinnern zugeschickt.

„Verrückt? Na und!“ am Gerhart-Hauptmann-Gymnasium

„Stark, wenn sich einer traut, über seelische Probleme zu reden.“

Zum zweiten Mal überhaupt trafen sich im Rahmen des neuen und bisher einzigartigen Projektes in Wismar: „Verrückt? Na und!“ betroffene Menschen und Schüler/innen der 10. Klasse des Philosophieurses des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums unter der Leitung von Frau Helbig sowie drei Erzieherpraktikant/innen, die in der Zeit vom Anfang September bis Mitte Oktober 2009 ein Praktikum im Rahmen der Ausbildungsrichtung „Staatlich anerkannter Erzieher“ des 3. Ausbildungsjahres unter der Leitung der Schulsozialarbeiterin Heike Reeps absolviert haben, in der offenen Tagestätte „Das Boot“, um gemeinsam mit den Betroffenen über psychische und seelische Probleme zu reden und bei den Jugendlichen Vorurteile abzubauen. Das war gar nicht leicht für die Schüler/innen des GHG und auch nicht für die Experten in eigener Sache aus der Tagesstätte „Das Boot“, Psychosoziales Zentrum in Wismar, und deren Betreuer. „Stark, wenn sich einer traut, über seelische Probleme zu reden.“, meinte Rea S. aus der 10b. Mitarbeiter Stefan Koch und Jörg Wachter, erklären das Vorhaben so: „Wir sind heute mit 'Experten' in eigener Sache hier, mit Menschen, die Krisen selbst erlebt haben und authentisch berichten können. Wir wollen bei den Jugendlichen die Ängste und Vorurteile überwinden und abbauen helfen und auch gemeinsam für ihre eigene psychische Gesundheit sensibilisieren.“

Für die Betroffenen war der Gedankenaustausch mit den Schüler/innen neben einer neuen Erfahrung auch gleichzeitig wie eine Therapie. Jens L. berichtet: „Wenn wir hier reden, erfahren wir erstaunliches Verständnis. Das hilft uns sehr und wir erkennen: So weit bin ich, so weit habe ich es schon geschafft!“

Ausschreibung kommunaler Objekte im Sanierungsgebiet „Altstadt“

Zum Verkauf werden nachfolgende Instandsetzungs- und modernisierungsbedürftige Immobilien angeboten:

Neustadt 48

- in der westlichen Altstadt,
- allgemeines Wohngebiet
- z. Zt. 3 Wohnungen, leerstehend
- Wohnfläche ca. 114 qm
- Grundstücksgröße ca. 81 qm

Kaufpreis 30.000,00 €

Besichtigungstermin: 17. November 2009 um 16.00 Uhr



Gerberstraße 24

- in der östlichen Altstadt,
- allgemeines Wohngebiet
- z. Zt. 6 Wohnungen, leerstehend
- Wohnfläche ca. 207 qm
- Grundstücksgröße ca. 207 qm

Kaufpreis 31.000,00 €

Besichtigungstermin: 17. November 2009 um 15.30 Uhr



Die Liegenschaften werden zum o. g. Grundstückspreis angeboten. Alle mit der Veräußerung verbundenen Kosten trägt der Käufer (einschließlich der Kosten dieser Veröffentlichung und des Wertgutachtens).

Verkaufsbedingungen:

1. Das Objekt ist innerhalb von fünf Jahren zu sanieren. Zur Sicherung dieser Verpflichtung wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 5.000,00 € im Kaufvertrag vereinbart.
2. Im Kaufvertrag ist zusätzlich ein Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle zugunsten der Hansestadt Wismar grundbuchlich zu sichern.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Bewerbungen unter Angabe ihrer Nutzungsabsicht bis zum 30. November 2009, es gilt das Datum des Eingangsstempels, beim

Sanierungsträger der Hansestadt Wismar
DSK - Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Regionalbüro Wismar
Hinter dem Chor 9, 23966 Wismar
einzureichen.

Bei Eingang mehrerer Bewerbungen wird der Käufer durch Los ermittelt. Dabei wird dem Bewerber der Vorrang gegeben, welcher die Immobilie nachweislich selbst zum Wohnen oder aus geschäftlichen bzw. gewerblichen Gründen selbst nutzen will. Wollen mehrere Bewerber das Objekt selbst nutzen ist der Zuschlag durch Auslosung festzustellen. Alle Bewerber, die das Hausgrundstück als Anlageobjekt nutzen wollen, werden nachrangig ausgelost. Gleiche Berücksichtigung finden Bewerber ohne Angabe ihrer Nutzungsabsichten.

Es besteht jedoch kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages oder Aufwendungsersatz bei Nichtberücksichtigung. Vor dem Kaufvertragsabschluss ist ein Finanzierungsnachweis über das Gesamtprojekt vorzulegen. Bewerbungen, die nach o. a. Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Der öffentliche Auslosungstermin findet am 01. Dezember 2009 um 17.00 Uhr im Regionalbüro des Sanierungsträgers DSK, Hinter dem Chor 9 in Wismar statt.

Auskünfte erteilt das
Amt für Liegenschaften und Kirchen,
Frau Zingelmann, Tel.: 03841/251-1513
oder

der Sanierungsträger DSK,
Herr Sonntag, Tel.: 03841/2528-13.

Weitere Immobilienangebote finden Sie unter: www.wismar.de.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen lediglich der Orientierung.

Öffentliche Ausschreibung ÖA 72/09; ÖA 74/09; ÖA 75/09

- a) Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Telefon: 03841/251-1082, Fax 03841/251-1084,
b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Ausführung von Bauleistungen
d) Ausführungsort: 23970 Wismar, Tallinner Straße
e) **Sanierung Turnhalle Kagenmarkt, Tallinner Straße in Wismar**
f) Angebote können für ein Los, mehrere oder alle Lose eingereicht werden
- ÖA 72/09 Los 01** - Gerüstarbeiten: 1.680 qm Fassadengerüst; 300 qm Aufständerung Fassadengerüst; 202 lfdm Dachfanggerüst; 2.080 qm Gerüstschutznetze
- ÖA 74/09 Los 03** - Bauhauptarbeiten: 75 cbm Außenwände freilegen und Hinterfüllung; 210 qm Bauwerksabdichtung; 18 cbm Fundamentaushub; 20 cbm Fundament- und Unterbeton; 98 cbm KS-Innenwände als Sichtmauerwerk; 70 qm KS-Innenwände; 9 cbm Wandöffnungen bei- und zumauern; 250 qm Klinkermauerwerk reinigen; 185 lfdm Stahl-Profilträger; 143 qm Innenwandputz
- ÖA 75/09 Los 05** - Dachdeckerarbeiten: 1.550 qm Dachabdichtung, Wärmedämmung, abbrechen; 1.550 qm Dachabdichtung, Wärmedämmung, Dampfsperre; 205 lfdm wärme gedämmte Attika und Holzbohle; 5 St Lichtkuppeln mit Aufsatzkranz; 16 qm Vordacheindeckung aus Alu-Wellblech;
- g) entfällt
h) etwaige Fristen gemäß vorläufigem Bauzeitenplan: ÖA 72/09: März 2010 bis Juli 2010; ÖA 74/09: Februar 2010 bis Mai 2010; ÖA 75/09: März 2010 bis August 2010;
i) Verdingungsunterlagen können angefordert werden: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zi. 318, 23966 Wismar, Telefon: 251-1082, Fax: 251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Ausgabe der Unterlagen: 10. bis 12. November 2009 von 9.00 bis 12.00 Uhr
Abforderung und Versand der Unterlagen bis 13. November 2009.
j) Kosten der Verdingungsunterlagen:
ÖA 72/09 Los 01 - Gerüstarbeiten: 9,00 €+
1,45 bei Versand
ÖA 74/09 Los 03 - Bauhauptarbeiten: 14,00 €+
1,45 bei Versand
ÖA 75/09 Los 05 - Dachdeckerarbeiten: 12,00 €+
1,45 bei Versand
- Einzahlungen auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 1000003635, BLZ: 14051000,
Verwendungszweck: 02300-15000/Angabe der Nr. ÖA .../09
Bei persönlicher Abholung der Unterlagen:
Herausgabe der Unterlagen nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar/Sitz: Großschmiedestraße 11 - 17, 23966 Wismar.
k) Ende der Angebotsfrist: 8. Dezember 2009 (Uhrzeit d. einzelnen Lose siehe Pkt. o.)
l) Abgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
• Postalischer Versand: PF 1245, 23952 Wismar
• Abgabe: 1. in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
Hinter dem Rathaus 6, Zi. 318,
23966 Wismar, Tel.-Nr. 03841/2511082
2. Rathaus bis 23.00 Uhr
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten außerhalb der vorgegebenen Zeit
- m) deutsch
n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Termin der Angebotsabgabe:
ÖA 72/09 Los 01 - Gerüstarbeiten: 08. Dezember 2009, 09.00 Uhr
ÖA 74/09 Los 03 - Bauhauptarbeiten: 08. Dezember 2009, 10.00 Uhr
ÖA 75/09 Los 05 - Dachdeckerarbeiten: 08. Dezember 2009, 10.30 Uhr
- Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 306, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar
- p) entsprechend Verdingungsunterlagen
q) entsprechend Verdingungsunterlagen
r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Eignung der Bieter: Nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft, Bescheinigung Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung, Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben in den letzten drei Jahren
t) Die Bindefrist endet am 28. Februar 2010
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind zugelassen
v) Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, 19048 Schwerin

Öffentliche Ausschreibung Vergabe- Nr. 73/09

- a) Hansestadt Wismar, Hauptamt
Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar
Telefon: 03841/ 251-1082, Fax: 03841/251-1084
b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) **Ortsentwässerung Wismar: Kanalsanierung SW-Sammler Kanalstraße/Bleicher Weg**
d) Ausführungsort: Hansestadt Wismar
e) Leistungsumfang:
88 m RW-Kanal GFK DN 400 herstellen
35 m RW-Kanal PP DN 150 herstellen
47 m SW-Kanal PP DN 150 herstellen
55 m gesteuerter Rohrvortrieb PmB DN 400
4 St RW-Schächte GFK DN 1200 herstellen
4 St RW-/SW-Schächte PP DN 400 herstellen
40 m RW-Hausanschlüsse PP DN 150 herstellen
40 m SW-Hausanschlüsse PP DN 150 herstellen
39 m SW-Kanal DN 500 mittels Schlauchliner sanieren
3 St SW-Schächte sanieren
f) Gesamtvergabe
h) **01. März bis 14. Juni 2010**
i) Vergabeunterlagen können bei nachfolgend aufgeführten Adressen angefordert werden: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 318, 23966 Wismar, Tel. 03841/251-1082, Fax 03841/251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Ausgabe der Unterlagen:
10. bis 12. November 2009 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
j) Kosten der Verdingungsunterlagen: **102,50 EUR + 6,90 EUR** bei Versand, CD inkl. Überweisung:
Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto- Nr.: 100 000 3635, Bankleitzahl: 14051000
Verwendungszweck: 02300-15000-73/09
Bareinzahlungen: Stadtkasse
Großschmiedestr. 11 - 17, 23966 Wismar
02300-15000-73/09
Herausgabe der Unterlagen ist nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar möglich.
k) Submission: **03. Dezember 2009, 10.00 Uhr**
l) Anschrift zur Angebotsabgabe:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
• Postalischer Versand: PSF 1245, 23952 Wismar
• Abgabe: 1. in der Zeit von 09.00 - 12.00 Uhr
Hinter dem Rathaus 6,
Zimmer 318, 23966 Wismar,
Tel.: 0381/251-1082
2. Rathaus bis 23.00 Uhr,
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten außerhalb der vorgegebenen Zeit
- m) Deutsch
n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) 03. Dezember 2009, 10.00 Uhr
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 306, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar
p) Geforderte Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlage
q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B § 16 und 17 sowie ZVB
r) Arbeitsgemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter,
s) **Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1, Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft, Bescheinigung Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben in den letzten drei Jahren, alternativ Nachweis der Präqualifizierung vorzulegen.**
Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers vorzulegen: Bieterangabenverzeichnis, RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“ AK 2 und V (verfahrensabhängig) sowie Beurteilungsguppe S 27 für Kanalsanierung; alternativ eine Verpflichtungserklärung zur Fremdüberwachung durch die Gütegemeinschaft
t) Zuschlags- und Bindefrist: 31. März 2010
u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig,
v) Vergabeprüfung: Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, D-19048 Schwerin

Öffentliche Ausschreibung Nr. 84/09; 85/09; 86/09

- a) Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Telefon: 03841/251-1082; Fax: 03841/251-1084;
 b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Ausführung von Bauleistungen
 d) **23966 Wismar/historische Altstadt/Museumsquartier Wismar, Schweinsbrücke 6 und 8; Umnutzung, Instandsetzung und Modernisierung; 1. Bauabschnitt: Bauvorhaben Schweinsbrücke 6/hier: Teilvorhaben 1**
 e) Art und Umfang der Leistungen:

ÖA 84/2009 Los 4: Demontage Aufzug
 1 Stück Seilaufzug im Dachgeschoss über 4 Geschosse demontieren einschließlich Zubehör wie Antrieb, Kabel, Laufschiene und Sonstiges sowie fachgerechte Entsorgung der Ausbauteile

ÖA 85/2009 Los 5: Grundleitungen und Drainage
 35 m Drainageleitung unter der Kellersohle der Gebäude
 3 Stück Schächte aus Betonfertigteilen
 1 Stück Regenwasserpumpe

ÖA 86/2009 Los 6: Sicherung der denkmalpflegerischen Bereiche
 118 qm historische Fachwerkwände zur Wiederverwendung demontieren
 10 Stück historische Holztüren/Türelemente mit Zargen bergen
 1 Stück historische Geschosstreppe bergen
 inkl. fachgerechter Einlagerung der historischen Ausbauteile (Hinweis: die genannten Mengenangaben sind ca.-Angaben.)

- f) Angebote können für ein Los bzw. mehrere Lose eingereicht werden.
 g) entfällt
 h) Etwaige Fristen für die Ausführung:

Staffelung nach vorläufigem Bauzeitenplan/Stand Oktober 2009:
ÖA 84/2009 Los 4: Demontage Aufzug
 Baubeginn: 15.02.2010
 Fertigstellung: 02.04.2010
ÖA 85/2009 Los 5: Grundleitungen und Drainage
 Baubeginn: 12.07.2010
 Bauende: 14.08.2010
ÖA 86/2009 Los 6: Sicherung der denkmalpflegerischen Bereiche
 Baubeginn: 15.02.2010
 Fertigstellung: 02.04.2010

Die genannten Fristen gelten als vorläufige Ausführungsfristen. Der Bauherr behält sich grundsätzlich eine Anpassung nach dem aktuellen Bauzeitenplan vor.

- Verdingungsunterlagen können bei nachfolgend aufgeführter Adresse angefordert werden:
 Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 318, 23966 Wismar, Tel. 03841/2511082; Fax 03841/2511084
 Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
 Ausgabe der Unterlagen: vom 10. bis 12. November 2009 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Abforderung und Versand der Unterlagen: bis 13. November 2009
 j) Zahlung der Verdingungsunterlagen:
ÖA 84/2009 Los 4: Demontage Aufzug:
5,25 EUR + 1,45 EUR bei Versand
ÖA 85/2009 Los 5: Grundleitungen und Drainage:
7,35 EUR + 1,45 EUR bei Versand
ÖA 86/2009 Los 6: Sicherung d. denkmalpflegerischen Bereiche:
9,25 EUR + 1,45 EUR bei Versand

Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungen auf das Konto bei der Stadtverwaltung Wismar:
 Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
 Bankleitzahl: 140 510 00, Konto-Nr.: 100 000 3635
 Verwendungszweck: 02300-15000/Vergabe Nr. ...;
 Herausgabe der Unterlagen ist nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar/Sitz: Großschmiedestraße 11 - 17, 23966 Wismar bei der Hansestadt Wismar möglich.

- k) Ablauf der Fristen für die Einreichung der Angebote:
 ÖA 84/2009: 02.12.2009; 09.00 Uhr
 ÖA 85/2009: 02.12.2009; 10.00 Uhr
 ÖA 86/2009: 03.12.2009; 09.00 Uhr
 l) Anschrift zur Angebotsabgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle
 Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
 Abgabe: 1. in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 318, Tel.-Nr: 03841/251-1082
 2. außerhalb der vorgegebenen Öffnungszeiten:
 Rathaus bis 23.00 Uhr
 Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten
 m) Deutsch
 n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) ÖA 84/2009, 02.12.2009; 09.00 Uhr
 ÖA 85/2009, 02.12.2009; 10.00 Uhr
 ÖA 86/2009, 03.12.2009; 09.00 Uhr
 Hansestadt Wismar; Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 306, 23966 Wismar
 p) Geforderte Sicherheiten: entsprechend Verdingungsunterlagen
 q) Zahlungsbedingungen: entsprechend Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform/Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Eignung der Bieter: gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1
 Nach Angebotsöffnung sind auf Verlangen des Bauherrn vorzulegen:
 - steuerliche Unbedenklichkeitserklärung und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes
 - Eintragung in die Handwerksrolle, Berufsregister bzw. Gewerbezentralregister
 - Unbedenklichkeitserklärung der Berufsgenossenschaft
 - Unbedenklichkeitserklärung über Gesamtsozialversicherungsbeiträge/Umlagebeiträge
 - Referenzliste/ausgeführte Objekte in den letzten 3 Geschäftsjahren/Benennung von ausgeführten Vergleichsobjekten
 - Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung
 t) Ablauf der Bindefrist:
 ÖA 84/2009; Los 4: Demontage Aufzug:
 am 08.02.2010
 ÖA 85/2009; Los 5: Grundleitungen und Drainage:
 am 28.02.2010
 ÖA 86/2009; Los 6: Sicherung der denkmalpflegerischen Bereiche:
 am 08. Februar 2010
 u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind zulässig.
 v) Nachprüfstelle Vergabeverfahren: Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, 19048 Schwerin

Impressum	
Herausgeber:	Hansestadt Wismar Die Bürgermeisterin Pressestelle
Anschrift:	Rathaus, Am Markt, PF 1245 23952 Wismar V. i. S. d. P.: Frank Junge
Redaktion:	Petra Steffan Tel.: (03841) 251-9032 Fax: (03841) 251-9037 E-Mail: presse@wismar.de
Erscheinungsweise:	2 x monatlich
Auflage:	27.000
Verlag und Anzeigenverwaltung:	Verlag + Druck Linus Wittich KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow Tel.: 03 99 31/57 9-0, Fax: 03 99 31/57 9-27 E-Mail: anzeigen@wittich-sietow.de
Satz/Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG:
Verteileragentur:	Ralf Dunker Schweriner Straße 65 19205 Gadebusch Tel./Fax: 03886 / 7157 42
Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den AnzeigerVerlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Tourist-Information aus. Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de.abrufbar .	



Bekanntmachung der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar über die Jahresabschlussprüfung 2008

Entsprechend den Bestimmungen des § 73, Abs. 1b Kommunalverfassung gibt die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar Folgendes bekannt:

In der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar wurde am 21. September 2009 der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und der Beschluss zur Verwendung des Bilanzgewinnes für das Jahr 2008 getroffen.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 20. Mai 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Öffentliche Auslegung des unterschriebenen Jahresabschlusses 2008 erfolgt in der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar, Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar an sieben Werktagen vom 9. bis 17. November 2009 in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr im Beratungsraum 4. Etage.

Pflegeeltern gesucht!

Das gemeinsame Pflegekinderwesen des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar sucht Pflegeeltern für Kinder, die derzeit von den leiblichen Eltern nicht ausreichend betreut, versorgt und erzogen werden können.

Können Sie sich vorstellen, Eltern auf Zeit zu sein?

Wenn Sie Interesse haben, stehen wir Ihnen in unserer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 24. November 2009 von 17.00 Uhr im Kreishaus (Malzfabrik) Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen, Beratungsraum (Darre) zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch:

Frau Laduch, Telefon: 03881/722536

Frau Gering, Telefon: 03881/722544

**Gemeinsames Pflegekinderwesen
des Landkreises Nordwestmecklenburg und der
Hansestadt Wismar
Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen.**

Information zu den Gedenk- und Trauertagen

Am Volkstrauertag und Totensonntag, an denen Trauer, Totengedenken und innere Einkehr im Vordergrund stehen, sind alle öffentlichen Veranstaltungen untersagt, die nicht den ernsten Charakter dieser Tage wahren. Das Ordnungsamt weist bezüglich der Durchführung von Veranstaltungen am Volkstrauertag (15. November 2009) und am Totensonntag (22. November 2009) auf folgende Rechtslage hin:

Verbotene Veranstaltungen

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz Mecklenburg-Vorpommern - FTG M-V) - Neufassung vom 08. März 2002 einschl. erfolgter Änderungen sind **am Volkstrauertag und am Totensonntag in der Zeit von 4.00 bis 24.00 Uhr verboten:**

1. öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, öffentliche Auf- und Umzüge und öffentliche Versammlungen in geschlossenen Räumen, wenn und soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören,
2. alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, bei denen nicht ein höheres Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung vorliegt.

Verbot von Sport-, Tanz- und sonstigen Veranstaltungen

Gemäß § 6 Abs. 1 FTG Mecklenburg-Vorpommern sind **am Totensonntag ab 5.00 Uhr verboten:**

1. öffentliche sportliche Veranstaltungen.

Gemäß § 6 Abs. 2 FTG Mecklenburg-Vorpommern sind **am Volkstrauertag und am Totensonntag von 5.00 bis 24.00 Uhr verboten:**

1. öffentliche Tanzveranstaltungen,
2. Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
3. der Betrieb von Spielhallen.

Zu widerhandlungen gegen die §§ 5 Abs. 2 und 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz Mecklenburg-Vorpommern - FTG M-V) - Neufassung vom 08. März 2002 einschl. erfolgter Änderungen sind Ordnungswidrigkeiten. Diese können mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

**Hansestadt Wismar
Die Bürgermeisterin
- Ordnungsamt -**

Machen Sie mit, zeigen Sie Gesicht und geben Sie Ihre Stimme.

Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem sind wesentliche Züge der Wismarer Bürger. Gepaart mit der Eigenschaft, Dinge



Wismar

Neugierig. Tolerant. Weltoffen.
www.neugierig-tolerant-weltoffen.de

lieber selbst in die Hand zu nehmen, anstatt zu warten. Darauf können wir stolz sein. Vor diesem Hintergrund werden wir es nicht zulassen, dass eine Minderheit von gewaltbereiten Extremisten und Anhängern der rechten Szene den Ruf unserer Stadt beschädigen! Mit der Kampagne „Neugierig.Tolerant.Weltoffen“ haben Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände und Initiativen unserer Stadt die Möglichkeit, Gesicht zu zeigen und ein klares Bekenntnis gegen jede Art von Gewalt, Extremismus, Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass ablegen zu können. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Seite www.neugierig-tolerant-weltoffen.de sowie unter Telefon: 251-9030 und 251-9032